

# Lernen und Medien – Digitale Demenz?



# Digitale Demenz: Was ist das?

Fakt:

- *Leben ohne das Internet ist in der heutigen Zeit vollkommen ausgeschlossen*
- *Alles läuft online und digital ab*
- *Kommunikation rund um die Uhr, rund um den Globus*



# Digitale Demenz: Was ist das?

## Kritiker:

- **dauerhaften Reizüberflutung**, die nicht ohne Folgen für das Gehirn bleibt

- Grund: Das Gehirn befindet sich in einem **permanenten Stresszustand**

- Konzentrationsfähigkeit sinkt

⇒ negativen Auswirkungen auf die Lernfähigkeit und die Kreativität





## Studie:

- **Google-Effekt** - von Betsy Sparrow, Psychologin an der Columbia Universität: Bagatellaussagen in einen Computer abtippen. Zwei Gruppen: Daten werden gelöscht – Daten werden automatisch gespeichert
  - **Resultat:** Die zweite Gruppe konnte sich im Anschluss kaum noch an die Aussagen erinnern. Motto: *Der Computer weiß es ja noch!* Die Mehrheit erinnerte sich an den Speicherort, nicht aber an die Inhalte.
- ⇒ Wir haben immer weniger im Kopf, weil wir immer mehr im Handy oder im Internet haben.



Weil das Gehirn ähnlich wie ein Muskel funktioniert, will es aber gefordert und trainiert werden. Fehlen diese Anreize, nimmt auf Dauer auch die Leistungsfähigkeit ab.



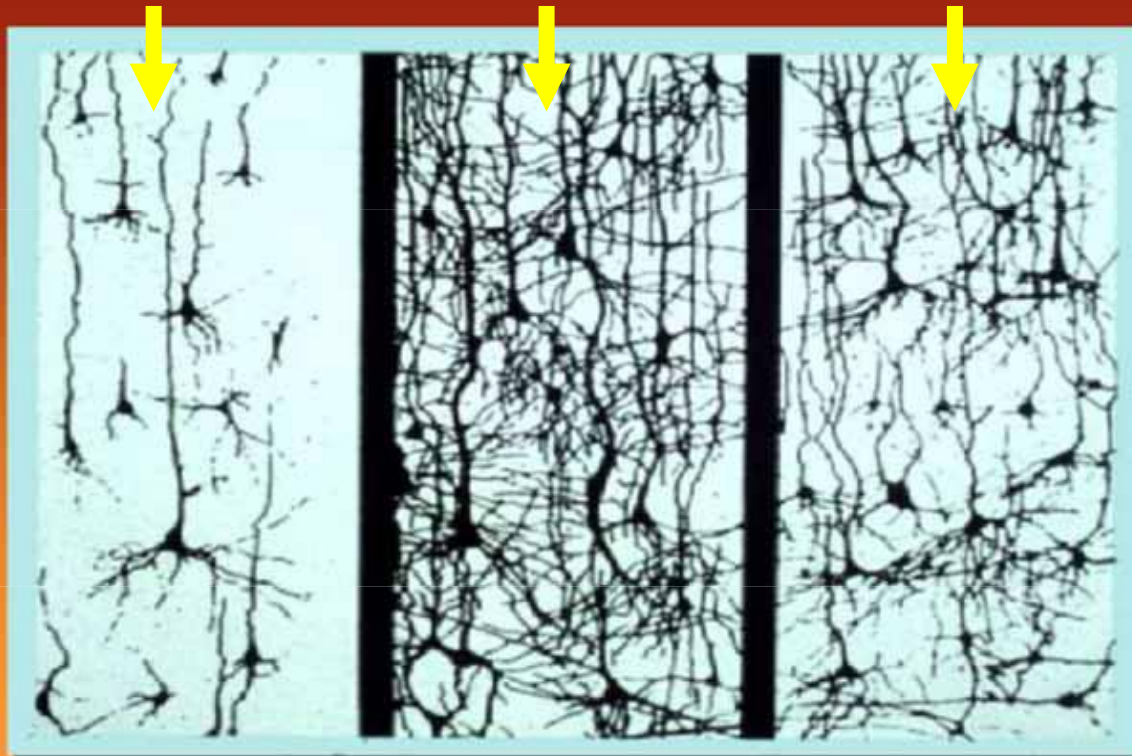


# Synapsenverkümmmerung bei Medienmissbrauch

Frühe  
Kindheit

Jugend

Bei  
Medienmissbrauch



„Digitale Demenz“

„Glutzen macht dumm“

- Nach dem Lernen eine Pause machen, keine Nutzung digitaler Medien (Interferenzen!) besser Bewegung
- Medienhoheit behalten sonst erdrückt dich die Last...





## Das Internet ist natürlich nicht grundsätzlich schlecht:

- Internet ist und bleibt: ein **Wissensmedium**.  
Wie dieses verwendet wird, hängt in erster Linie vom Nutzer ab.
- **Medienkompetenz**, die Fähigkeit mit solchen Informations- und Kommunikationskanälen richtig umzugehen.
- Nutzer entscheidet, ob er sich dabei bildet oder sich nur berieseln lässt, seine **Verantwortung**.







# Pinguin - Prinzip

